

Vorrede zur dreizehnten Auflage.

Der Werth des Bredow'schen Geschichtswerks ist so allgemein anerkannt, daß nur wenige Worte über diese neue Auflage desselben zu sagen sein dürften. Nicht allein ist die Geschichte bis auf die neueste Zeit fortgeführt worden, sondern sie ist vom Ausgange der ersten französischen Revolution an durchaus neu bearbeitet. Auch ist manche Lücke, welche die früheren Auflagen ließen, ausgefüllt worden. Schon ein Blick auf das Buch zeigt zur Genüge die starke Vermehrung. Es sind, bei der erweiterten Tendenz des Werkes, unter anderen als ganz neue Abschnitte hinzugekommen: Die Chinesen und Indier; das Religionswesen und die Mythologie der Griechen und Römer; die Literatur derselben; die Cultur im Mittelalter; die Theilungen Polens; die neuere Literatur Deutschlands und des Auslandes; Maria Theresia und Kaiser Joseph, und noch manche andere.

Das chronologische Register und die Uebersicht der wichtigsten Erfindungen sind als ergänzende Zugabe anzusehen.

Altona, im Juni 1852.

Der Herausgeber.

